



Referenz

Saubere Luft im Metallbetrieb: Nebel und Staub adé



Kunde

iSi GmbH



Standort

Wien (AT)



Branche

Metallverarbeitung



Staubreduktion

83 %

Auf einen Blick

„Jeder Mitarbeitende soll so gesund nach Hause gehen, wie er zur Arbeit gekommen ist. Die Implementierung der Luftreinigungssysteme von Zehnder Clean Air Solutions war hier ein bedeutender Schritt für die Gesundheit unserer Mitarbeitenden sowie für die Qualität unserer Produkte.“

Thomas Zeleny, Head of Operations

Herausforderungen

iSi sah sich vor einer zwar branchenüblichen, aber doch großen Herausforderung: Kühlschmierstoff, der bei der Herstellung der Sahnekapseln und Gasdruckzylinder verdampfte, erzeugte dichte Aerosol-Nebel. Je nach Jahres- und Tageszeit waren diese sogar mit bloßem Auge sichtbar. Thomas Zeleny, Head of Operations bei iSi, erkannte diese Problematik bei einem internen Audit sofort. Trotz dass sich die Auswirkungen durchaus im gesetzlichen Rahmen bewegten, war iSi klar: Es besteht Handlungsbedarf.

Über iSi

Mit weltweit über 4.000 Mitarbeitenden, ist die iSi Gruppe Weltmarktführer in der Herstellung von Gasdruckzylindern. Insbesondere im Kulinarik-Bereich, mit rund 240 Mitarbeitenden in Wien, sind die Produkte von iSi unverzichtbar und spiegeln die Verbindung von Tradition und modernster Technologie wider.

Nutzen

Die Luftreiniger von Zehnder Clean Air Solutions führten insgesamt zu einer Reduktion der Feinstaubbelastung von sage und schreibe 83 %. Und das zur großen Freude der Mitarbeitenden. Die Verbesserung der Luftqualität kommt am Ende aber nicht nur ihnen zugute, sondern trägt auch zu einer effizienteren Produktion bei und stärkt so die führende Position von iSi. Mit der Installation der Luftreinigungssysteme demonstriert das Unternehmen einmal mehr sein Engagement für Innovation und Nachhaltigkeit.



Ohne Nebel, ohne Staub: Saubere Luft in der Metallindustrie

Die iSi GmbH ist einer der führenden Hersteller von Sahnekapseln und Gasdruckzylindern. Als Unternehmen in dieser Position ist der Anspruch an die eigene Qualität entsprechend hoch. Doch iSi sah sich durch das zunehmende Wachstum vor einer ziemlichen Herausforderung: **In der metallverarbeitenden Produktion in Wien führte verdampfter Kühlschmierstoff zur Bildung von Aerosol-Nebel. Das Aufkommen war teilweise so hoch, dass der Schleier sogar mit bloßem Auge zu sehen war.** Ein Übel, das so gut wie unvermeidbar war. Denn iSi hat sich zu jedem Zeitpunkt an die gesetzlichen Rahmenbedingungen gehalten. Mehr noch: Die geforderten Richtlinien wurden sogar übertroffen. Aber das war iSi nicht genug. Man nahm die Nebeneffekte nicht auf die leichte Schulter. Besonders deswegen, weil iSi großen Wert auf Qualitäts- und Gesundheitsstandards legt. Die Devise: Handeln, noch bevor es zu potenziellen Bedrohungen kommt. Schließlich sollen Sahnekapseln & Co. bei der Weiterverarbeitung so sauber sein, wie wir sie gerne im Kühlschrank stehen hätten.

Der glückliche Zufall bringt die Lösung

Wie das Schicksal es wollte, meldete sich Zehnder Clean Air Solutions genau zu dem Zeitpunkt bei iSi, als das Unternehmen begann, nach einer passenden Lösung zu suchen. Es war ein glücklicher Zufall, der den Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit legte und letztlich dazu führte, dass die Luft in der Halle mehr als vier mal pro Stunde umgewälzt und währenddessen gereinigt wird.

Die Inbetriebnahme: Gute Koordination trifft auf höchste Präzision

Die Inbetriebnahme der Geräte in der über 900 m² großen und 7 m hohen Halle waren eine Aufgabe, die ein logistisch durchdachtes Konzept verlangte. Denn sie wurde während des sehr geschäftigen, laufenden Betriebs durchgeführt. Doch trotz der Herausforderungen konnte dank der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit dem Team von Herrn Zeleny eine erfolgreiche Umsetzung gewährleistet werden. Die Geräte mit seitlicher Ansaugung zieren nun die Wände der Halle, was



einer optimalen Anpassung an die räumlichen Gegebenheiten entspricht.

Kein Platz? Kein Problem!

Neben der regen Betriebsamkeit in der Halle gestaltete auch der beeindruckende Hallenkran, der in der Bohrererei bei iSi viel Platz beansprucht, die Installation schwierig. Aber gute Zusammenarbeit macht eben doch so ziemlich alles möglich: Dank der effektiven Kommunikation und Unterstützung seitens iSi konnte am Ende eine ideale Lösung gefunden werden.

Dieses Projekt zeigt im Portfolio von Zehnder Clean Air Solutions einmal mehr, wie durch sorgfältige Planung und Zusammenarbeit auch komplexe Herausforderungen erfolgreich gemeistert werden können.



Im wahrsten Sinne des Wortes: Sichtbare Vorteile

■ **Erhebliche Reduktion der Feinstaubbelastung:**

Ganze 83 % weniger Feinstaub führten zu einer spürbaren Verbesserung der Luftqualität. Das sind 83 % weniger Partikel, die potenziell eingeatmet werden können oder zu einem späteren Zeitpunkt vom Reinigungspersonal beseitigt werden müssen.

■ **Gesundheit der Mitarbeitenden im Fokus:**

Die Luftreinigungslösung von Zehnder schaffte ein gesünderes Arbeitsumfeld, das zusätzlich dafür sorgt, dass das Team von iSi auch weiterhin gerne zur Arbeit kommt.

■ **Steigerung der Produktionseffizienz:**

Eine bessere Luftqualität steigerte die Produktqualität des Marktführers sogar noch weiter.

■ **Bessere Luft, noch besseres Image:**

iSi ist global, aber besonders in der „glücklichsten Stadt der Welt“, Wien, ein beliebter, potenzieller Arbeitgeber. Durch die Schutzmaßnahmen für das eigene Personal steigerte das Unternehmen seine Attraktivität als Arbeitgeber zusätzlich.

iSi und Zehnder Clean Air Solutions – 83 % weniger Staub, 100 % Erfolg

„Unsere Zusammenarbeit mit Zehnder Clean Air Solutions war ein echtes Highlight. Wir waren beeindruckt, wie nahtlos und engagiert alles vonstatten ging. **Es ist diese Art von proaktiver und lösungsorientierter Partnerschaft, die wir bei iSi besonders schätzen und die uns geholfen hat, unsere Arbeitsumgebung signifikant zu verbessern**“, so Thomas Zeleny.

Und er lässt seinen Worten prompt weitere Taten folgen: Eine zusätzliche Halle soll zeitnah mit den Geräten von Zehnder Clean Air Solutions ausgestattet werden.